# Zum Abschied!

So hoffe ich denn, daß meinen Freunden mit unsrer Reise nicht nur durch das tiefere Verständnis der bildenden Kunst ein Quell unerschöpflicher Freuden eröffnet sei, sondern daß ihre Werke fortfahren werden, auf ihr inneres und äußeres Leben veredelnden Einfluß zu üben. Sahen wir doch die bildende Kunst aus dem schöpferischen Drange des Göttlichen im Menschen geboren werden; konnten wir doch wahrnehmen, wie das edelste Denken und Wollen mit der höheren Kultur einen immer klareren vollkommeneren Ausdruck in den besten Werken fand. Auf dem Wege zu dieser Blüte der Völker wurden uns in ihrer Entfaltung und leider wieder hinab bis zu ihrem Dahinwelken tiefe Wahrheiten eingeprägt, die uns zu Leitsternen inmitten der Kämpfe unsrer Zeit dienen sollen.

Möchte dazu unsre Gedankenreise beitragen. Möchten meine Freunde so recht angeregt sein, im Kleinen und Großen reines Streben an den Tag zu legen. Möchte die Begeisterung für das Schöne und Edle der Kunst wie auf ihr Herz, so auch auf ihr Leben beglückenden Einfluß ausüben. Möchte sich ihr veredelter Geschmack zunächst im Hause offenbaren und so von dem, was ihr Inneres erfüllt, erfreuliche Kunde geben. Möchte der Aufschwung unsres nationalen Lebens und unsrer Kunst auf edelste Weise von jedem einzelnen unter ihnen so recht gefördert werden, damit unsre Zukunft sich unsrer besten deutschen Eigentümlichkeit gemäß gestalte und eine neue Blüte der Kunst in ihr erwachse.

K. Göpel.